



# Jahresbericht 2015

## Inhalt

▪ Einleitung	3
▪ E-Government-Strategie Luzern	4
▪ E-Government Luzern	5
▪ Vorhaben und Projekte	8
▪ Kommunikation	17
▪ E-Government Forum	18
▪ Umsetzung Strategie	19
▪ E-Government in der Schweiz	22
▪ Ausblick	23

## Impressum

Fachstelle E-Government Luzern  
Bahnhofstrasse 19, 6002 Luzern  
+41 41 228 55 47  
info@egovernment-luzern.ch  
[www.egovernment-luzern.ch](http://www.egovernment-luzern.ch)

12. Februar 2016

## Einleitung

Seit 2011 gehen Kanton Luzern und die Luzerner Gemeinden E-Government gemeinsam und partnerschaftlich an. Der Regierungsrat und der Verband Luzerner Gemeinden wollen die E-Government-Strategie Luzern gemeinsam umsetzen. Ziel ist, die Verwaltungsdienstleistungen auch auf elektronischem Weg bürgernah und effizient zu erbringen und die Zusammenarbeit zwischen den Verwaltungen zu optimieren.

Mit konkreten Handlungsschwerpunkten wird die E-Government-Strategie Luzern durch die Organisation E-Government Luzern umgesetzt.

2015 konnten weitere Meilensteine erreicht werden:

- Die Realisierung der integrierten Lösung **eBAGE+** für den Baubewilligungsprozess konnte abgeschlossen werden. Ende 2015 nutzen bereits 26 Luzerner Gemeinden die Anwendung produktiv.
- Im Projekt **Objekt.lu** konnten im Rahmen der Konzeptarbeiten bereits erste Teilerfolge erzielt werden. Aus den Systemen GRAVIS, Raumdatenpool und eBAGE können die Anwender eines der Systeme direkt starten.
- Mitte Dezember 2015 konnte die Initialisierung des Projekts **eUmzugLU** abgeschlossen werden. Der Projektauftrag wurde von der Steuerung E-Government Luzern genehmigt.

## E-Government-Strategie Luzern

Die E-Government-Strategie Luzern ist auf einen Zeithorizont von 10 Jahren ausgelegt. Sie nennt die Bereiche, in denen prioritär das elektronische Leistungsangebot für Wirtschaft und Bevölkerung realisiert, und die dazu erforderlichen Voraussetzungen zu schaffen sind.

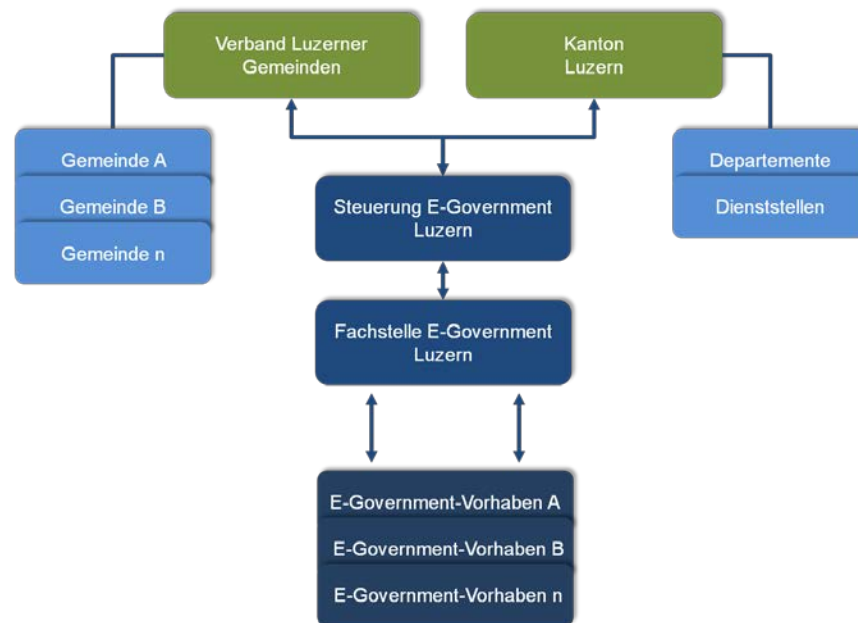
Die E-Government-Strategie Luzern orientiert sich an Leitlinien und umfasst fünf Ziele:

1. Die Wirtschaft wickelt den Verkehr mit den Behörden elektronisch ab.
2. Der Verkehr zwischen der kantonalen Verwaltung, den Gemeinden, sowie dem Bund und mit anderen Kantonen erfolgt durchgängig elektronisch. Der interne Geschäftsverkehr erfolgt über die ganze kantonale Verwaltung und Gemeindeverwaltung hinweg elektronisch.
3. Die Bevölkerung kann die wichtigen - häufigen und mit grossem Aufwand verbundenen Geschäfte mit den Behörden elektronisch abwickeln.
4. Das Informationsangebot der Verwaltung von Kanton und Gemeinden ist aktuell und vollständig elektronisch verfügbar. Es ist für alle Leistungsbezüger einfach und zentral zugänglich, sowie zielgruppen- und bedürfnisgerecht aufbereitet.
5. Die organisatorischen, finanziellen, rechtlichen und technischen Voraussetzungen sind geschaffen, um den koordinierten Auf- und Ausbau eines bedarfsgerechten und effizienten elektronischen Leistungsangebots zu ermöglichen.

[E-Government-Strategie Luzern](#)

## E-Government Luzern

E-Government Luzern ist eine gemeinsame Organisation von Kanton Luzern und Luzerner Gemeinden. Der Kanton Luzern und der Verband Luzerner Gemeinden (VLG) haben eine Rahmenvereinbarung für die Umsetzung der E-Government-Strategie Luzern abgeschlossen. Diese ist seit 1. Januar 2011 in Kraft. Ein Steuerungsgremium trägt die Verantwortung für die koordinierte Umsetzung der Strategie. In diesem Gremium haben Vertreter von Kanton, Gemeinden und der Wirtschaft Einsitz. Die operative Führung liegt bei der Fachstelle E-Government Luzern. Diese setzt die Strategie in Zusammenarbeit mit den Projekteignern um.



[Organisation E-Government Luzern](#)

## Organisation

Die **Steuerung** E-Government Luzern trägt die Verantwortung für die koordinierte Umsetzung der E-Government-Strategie.

### Mitglieder Steuerung

- Marcel Schwerzmann  
Regierungsrat und Finanzdirektor, Vorsitz
- Andreas Raeber  
Leiter Dienststelle Informatik (DIIN)  
(ab März 2015)
- Armin Hartmann  
Gemeinderat Schlierbach (VLG)
- René Müller  
Gemeindeschreiber Hildisrieden (VLG)
- Vertreter Wirtschaft  
nicht besetzt

Als zentrales, operativ tätiges Element für die Umsetzung der E-Government-Strategie wirkt die **Fachstelle** E-Government Luzern. Die Fachstelle ist mit zwei Personen, je einem Beauftragten von VLG und Kanton besetzt.

### Mitglieder Fachstelle

- Stephan Arnold  
Beauftragter Kanton
- Gérald Strub  
Beauftragter Gemeinden

Im Organisationshandbuch sind die Organisationsstrukturen, Abläufe und Regelungen ausgeführt und festgelegt.

[Organisationshandbuch](#)

## Finanzen

	Budget 2015	Ist 2015
<b>Unterstützung Erarbeitung Projekte</b> - Objekt.lu	95'000	<b>83'132.60</b> 83'132.60
<b>Kommunikation</b> - Infoveranstaltungen, Forum	5'000	<b>1'602.70</b> 1'602.70
<b>Total</b>	<b>100'000</b>	<b>84'735.30</b>

Die Finanzierung des Sachaufwands erfolgt je zur Hälfte durch den Kanton Luzern und durch den Verband Luzerner Gemeinden. Die personellen Ressourcen der Vertreter der Steuerung und der Fachstelle werden durch die Parteien zur Verfügung gestellt.

# Vorhaben und Projekte

## Vorhaben und Projekte

- Objekt.lu Objektwesen Luzern
- eBAGE+
- Portal Luzern.ch
- eUmzugLU
- Informatikzusammenarbeit Luzern
- Schuladministrationssoftware
- Digitale Langzeitarchivierung
- BPMN 2.0 für Luzerner Gemeinden

Auf den folgenden Seiten werden einzelne Vorhaben und Projekte detaillierter vorgestellt.



## Vorhaben und Projekte

# Objekt.lu Objektwesen Luzern

Die Daten und Informationen des Objektwesens bilden neben den Einwohner- und Finanzdaten eine weitere wichtige Informationsquelle für die Abwicklung von Amtsgeschäften. Im Auftrag des Regierungsrats erarbeitet seit November 2014 eine breit abgestützte Arbeitsgruppe mit kommunalen und kantonalen Mitarbeitenden einen Lösungsvorschlag für ein einheitliches Objektwesen im Kanton Luzern mit dem Ziel den Umgang mit den Objektdaten zu vereinfachen, Redundanzen zu vermeiden und deren Zuverlässigkeit zu verbessern. Die Kosten der Phase Konzept werden von E-Government Luzern übernommen. Somit trägt der Kanton und der VLG je die Hälfte der Kosten.

Ende 2015 konnte die Phase A und Teile der Phase B abgeschlossen werden. Eine detaillierte Konzeption der vier Basiselemente

„Datenbewirtschaftung“, „Datenaustausch“, „Datenansicht“ und „Organisation“ wird zu erarbeiten sein. Bei Bedarf wird anschliessend eine Ausschreibung durchgeführt und ein Projektplan für die Realisierung erstellt. Die Projektarbeiten werden mit einem Schlussbericht im Frühling 2017 abgeschlossen sein.

Im Rahmen der bisherigen Projektarbeiten konnten bereits erste Teilerfolge erzielt werden. Aus den Systemen GRAVIS, Raumdatenpool und eBAGE können die Anwender eines der Systeme direkt starten. Seit bald zwei Jahren können die Daten des Geoportals in der Anwendung eBAGE / eBAGE+ direkt eingesehen werden.

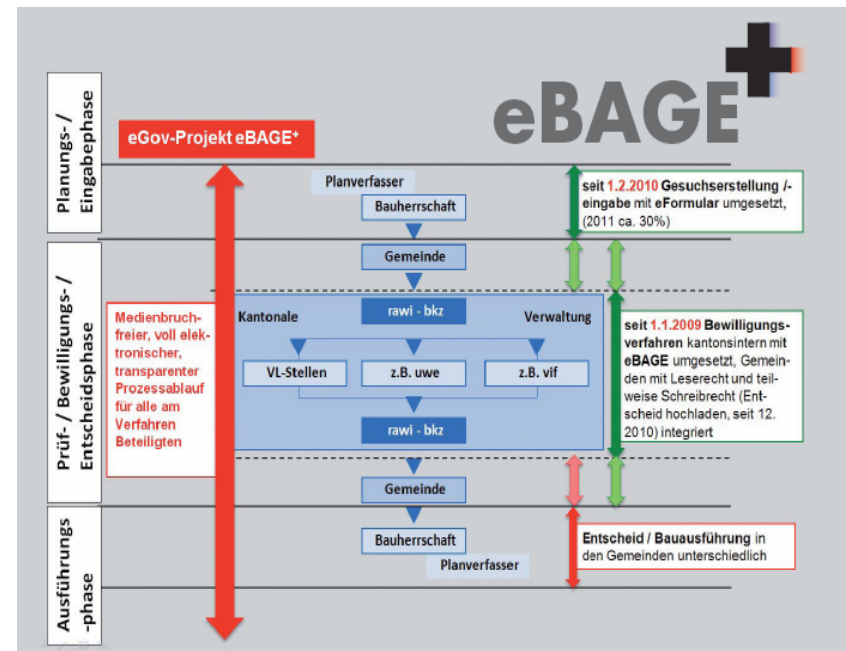
[Projekt Objektwesen](#)

## Vorhaben und Projekte

### eBAGE+

Mit eBAGE+ verfügen die Luzerner Gemeinden über eine Anwendung für die Abwicklung der Baugesuche. Dies erlaubt, den Baugesuchsprozess innerhalb der Gemeinde bis zur kantonalen Baugesuchszentrale bei der rawi vollelektronisch, praktisch medienbruchfrei, schnell und transparent abzuwickeln.

Im Frühling 2015 konnte die Testphase der Lösung eBAGE+ abgeschlossen und die Migration auf die produktive Umgebung vorgenommen werden. Im Sommer konnten die ersten Gemeinden den produktiven Betrieb auf eBAGE+ aufnehmen. Per Ende 2015 sind insgesamt 26 Luzerner Gemeinden auf eBAGE+ integriert und arbeiten produktiv auf dem System.



### Projekt eBAGE+

## Vorhaben und Projekte

### Portal Luzern.ch

Im Rahmen der Umsetzung der E-Government-Strategie Luzern haben wir die Vision eines zentralen Service-Portals erarbeitet. Die Webseite Luzern.ch soll zu einem Service-Portal und zentralen Einstieg für Bevölkerung, Wirtschaft, Tourismus und Kultur werden. Die Stadt Luzern, als Eigentümerin der Domain, und die Partner der Seite Luzern.ch (Wirtschaftsförderung, Luzern Tourismus und IG Kultur) sind interessiert an einer neuen Ausrichtung, unterstützen das Anliegen und sind bereit im Projekt mitzuwirken.

Das Projekt wurde in zwei Etappen eingeteilt. Die **Etappe 1** beinhaltet ein Aggregator und Informationsportal, bei welchem die bereits bestehende Webseite unter anderem ein neues Design erhält.

Es werden weiterhin Links auf andere Seiten und eine eingeschränkte Suchfunktion vorhanden sein. In **Etappe 2** wird die Vision eines Transaktionsportals verfolgt und umgesetzt. Der Kunde soll von Luzern.ch aus verschiedene Dienstleistungen beanspruchen können. Das bedeutet, dass zusätzlich zu den bereits bestehenden Informations- und Suchservices auch eigene Transaktions-Services angeboten werden sollen.

Das Projekt befindet sich in der Konzeptphase der ersten Etappe. Im Fokus stehen die Lösungsbeschreibung, das Systemdesign und die Betriebsorganisation. Ziel ist, die Konzeption der ersten Etappe bis im Sommer 2016 abzuschliessen.

[Projekt Portal Luzern.ch](#)

## Vorhaben und Projekte

### eUmzugLU

Heute müssen sich die Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Luzern bei Zuzug, Wegzug und Umzug innerhalb der Gemeinde entweder persönlich bei den Einwohnerdiensten oder in Ausnahmefällen auf schriftlichem Weg ab-, an- und ummelden. Rund 12'000 Personen ziehen jährlich in oder aus dem Kanton Luzern. Innerhalb des Kantons werden pro Jahr rund 60'000 Zuzüge, Umzüge und Wegzüge begangen. Dies bei einer aktuellen Gesamtbevölkerung von rund 400'000 Einwohnerinnen und Einwohner.

Hauptziel von eUmzugLU ist, innerhalb des Kantons Luzern ein flächendeckendes durchgängiges Angebot für die Online-Meldung von Zuzug, Wegzug und Umzug zu schaffen. Der Einwohner kann die Meldepflicht unabhängig von den Öffnungszeiten der

Einwohnerdienste mittels eines einfach verständlichen elektronischen Angebots selbstständig vornehmen. Die Schaltergänge erübrigen sich bei der Nutzung des eUmzugLU im Normalfall vollständig (Ausnahmen sind definiert). Damit wird der Aufwand für den Meldepflichtigen wesentlich verringert.

Das Projekt eUmzugLU richtet sich nach den Vorgaben des Referenzmodells eUmzugCH. Mitte Dezember 2015 konnte die Projektphase Initialisierung durch die Steuerung E-Government Luzern abgeschlossen und damit die Projektphase Konzept gestartet werden.

[Projekt eUmzugLU](#)

## Vorhaben und Projekte

# Informatikzusammenarbeit Luzern

Für den Kanton Luzern und die Luzerner Gemeinden sind im Informatikbereich bedeutende Herausforderungen zu bewältigen. Diese sollen gemeinsam angegangen werden. Der Regierungsrat des Kantons Luzern, der Vorstand des Verbands Luzerner Gemeinden (VLG) sowie die Stadt Luzern haben per 7. September 2011 die Absichtserklärung zur Zusammenarbeit des Kantons und der Gemeinden unterzeichnet. Ziel ist, die Zusammenarbeit und Koordination für eine effiziente Aufgabenerfüllung zu fördern.

Die beteiligten Organisationen haben eine gemeinsame Vision und Mission erarbeitet, sowie Zielsetzungen der Zusammenarbeit definiert. Über acht strategische Handlungsfelder wurden insgesamt 22 Initiativen festgehalten. Die Umsetzung

der Initiativen erfolgt durch das «Programm Informatikzusammenarbeit Luzern» unter dem Dach von E-Government Luzern. Die Programmleitung besteht aus je einem Vertreter der kommunalen und der kantonalen Verwaltung.

Aufgrund anderer Prioritäten und personellen Veränderungen konnten die Arbeiten nicht wie geplant vorangetrieben werden. Die Steuerung E-Government Luzern hat an der letzten Sitzung im Jahr 2015 beschlossen, dass die Arbeiten nach der bestehenden Vision und Mission neu geplant und wieder aufgenommen werden sollen.

[Projekt Informatikzusammenarbeit Luzern](#)

## Vorhaben und Projekte

# Schuladministrationssoftware für alle Luzerner Gemeinden

Die beiden Auftraggeber Verband Luzerner Gemeinden in Zusammenarbeit mit den VSL LU und die Dienststelle Volksschulbildung des Kantons Luzern haben das Projekt Schuladministrationssoftware im Berichtsjahr fortgeführt. Ziel ist, allen Luzerner Volksschulen eine einheitliche Software für die administrativen Arbeiten der Schulen zur Verfügung zu stellen.

Nachdem im Jahr 2014 der Zuschlag für die Schuladministrationssoftware durch die Regierung an die Base-Net Informatik AG in Sursee erteilt werden konnte, hat der VLG eine Konsultation bei den Luzerner Gemeinden durchgeführt. Diese hat gezeigt, dass derzeit 88% aller Gemeinden das Projekt unterstützen. Damit konnte die Zielvorgabe von 80% klar erfüllt werden.

Die Zielvorgabe der Lernenden von 85% ist derzeit noch nicht ganz erfüllt. Die Vertreter der Dienststelle Volksschulbildung (DVS) und des VLG sind zuversichtlich diese Vorgabe ebenfalls zu erreichen. Im Januar 2016 wurden hierzu weitere Gespräche geplant.

[Projekt Schuladministrationssoftware](#)

## Vorhaben und Projekte

# Digitale Langzeitarchivierung

Die Gemeinden erzeugen seit Jahren physische Daten. Immer mehr Gemeinden setzen digitale Geschäftsverwaltungslösungen (GEVER) ein, sodass Papierunterlagen laufend in elektronische Dokumente umgewandelt werden. Für die Gemeinden bestehen keine gesetzlichen Grundlagen, welche die physische und elektronische Archivierung, sowie Aufbewahrungsfrist bzw. die digitale Langzeitarchivierung regeln. Die Arbeitsgruppe GEVER Luzern hatte mit der Unterstützung des Staatsarchives das Projekt digitale Langzeitarchivierung (dLZA) weiter bearbeitet. Ziel ist die notwendigen gesetzlichen, organisatorischen und technischen Rahmenbedingungen für die digitale Ablieferung der Daten der Gemeinden zu klären.

Projektergebnisse des letzten Jahres waren unter anderem die Statusaufnahme der

Ordnungssysteme von vier verschiedenen Luzerner Gemeinden. Dabei haben diese Gemeinden für jede Position in ihrem Ordnungssystem eine Bewertung vorgenommen, in welcher Form das Dossier vorliegt (elektronisch, Papier, beides), wer die Verantwortung dafür trägt, in welcher Softwarelösung sich der Datensatz befindet und wem die Daten gehören. Diese vier verschiedenen Ordnungssysteme wurden harmonisiert und die dafür im Einsatz stehenden Software-Lösungen identifiziert, um einen notwendigen Handlungsbedarf der Anbieter zu eruieren. Weiter wurde ein Musterreglement für die Luzerner Gemeinden erarbeitet, welches den Umgang mit physischen und elektronischen Daten regelt. Die Gemeinden werden zu gegebener Zeit mit den notwendigen Informationen bedient.

[Projekt Digitale Langzeitarchivierung](#)

## Vorhaben und Projekte

# BPMN 2.0 für Luzerner Gemeinden

Anfang 2015 wurde im Rahmen der Arbeitsgruppe „BPMN 2.0 Prozess Dokumentation“ mit den sieben Pilotgemeinden Geuensee, Grosswangen, Hildisrieden, Hohenrain, Menznau, Reiden und Willisau die Evaluation eines geeigneten Prozess-Tools nach den Vorgaben des Bundesprojektes B1.13 gestartet. Der Entscheid fiel zu Gunsten der Lösung von BOC Adonis aus. Diese Lösung wird u.a. auch im Kanton LU und in der Stadt Luzern für die Prozessmodellierung eingesetzt.

Als prioritäre Zielsetzung der Pilotgemeinden steht die Umsetzung eines internen Kontrollsystems (IKS) aber auch die Regelung und Abstimmung abteilungsübergreifender Prozesse und Schnittstellen, welche nach den Standards BPMN 2.0 und eCH erfolgt. Damit dies effizient und regelkonform umgesetzt

wird, sind die 7 Pilotgemeinden in der Anwendung von BPMN 2.0 und der Einhaltung der eCH Standards geschult worden.

Seit Ende September 2015 ist das VLG Prozessportal produktiv verfügbar und die Pilotgemeinden haben mit der Modellierung der Prozesse gestartet. Für die gemeinsame Nutzung und den Austausch von modellierten Prozessen stehen den Pilotgemeinden zusätzlich eine gemeinsam nutzbare Prozessaustauschplattform zur Verfügung. Interessierte Gemeinden können die Anwendung und Nutzung des Prozessmanagement-Tools und die Prozessaustauschplattform ebenfalls einsetzen.

[Projekt Muster-Prozessdokumentation für Gemeinden nach BPMN 2.0](#)



# Kommunikation

- Website egovernment-luzern.ch**  
 Reichweite: 2'517 Besuche  
[Website](#)
- Newsletter**  
 4 Ausgaben mit Versand an über 600 Personen und Organisationen  
[Newsletter](#)
- Info-Veranstaltung**  
 Im September mit rund 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmern  
[Unterlagen zu Info-Veranstaltung](#)



**E-Government Luzern**  
Home

Suche ...

---

<ul style="list-style-type: none"> <li><a href="#">Aktuell</a></li> <li><a href="#">Umsetzung / Projekte</a></li> <li><a href="#">Grundlagen</a></li> <li><a href="#">Organisation</a></li> <li><a href="#">Dokumentation</a></li> <li><a href="#">Kontakt</a></li> <li><a href="#">Sitemap</a></li> </ul>	 <p><b>Top-Aktuell</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; <a href="#">E-Government Schweiz: Schwerpunktplan 2016-2019 verabschiedet</a> [2]</li> <li>&gt; <a href="#">E-Government Newsletter 1/2016 Einladung zum Workshop</a> [2]</li> <li>&gt; <a href="#">Bund, Kantone und Gemeinden lancieren E-Government-Zusammenarbeit 2016 - 2019</a> [2]</li> <li>&gt; <a href="#">E-Government Newsletter 4/2015</a> [2]</li> <li>&gt; <a href="#">Bundesrat gibt grünes Licht für die E-Government-Zusammenarbeit 2016 - 2019</a> [2]</li> </ul>	<p style="text-align: right; font-size: small;">KANTON LUZERN VERBAND LUZERNER GEMEINDEN</p> <hr/> <p><b>Fachstelle E-Government</b>        Finanzdepartement        des Kanton Luzern        Bahnhofstrasse 19        6002 Luzern        &gt; <a href="#">Standort</a></p> <p>Telefon 041 228 55 47        &gt; <a href="#">E-Mail</a></p> <hr/> <p><b>Newsletter</b>        &gt; <a href="#">Aktuelle Ausgabe</a> [2]        &gt; <a href="#">Archiv</a>        &gt; <a href="#">Abonnement</a></p> <hr/> <p><b>Links</b>        &gt; <a href="#">Geoportal</a> [2]        &gt; <a href="#">KMU-Portal</a> [2]</p>
--	---	--

---

**Umsetzung / Projekte**

> [Online Dienstleistungen](#)  
 Neu sind alle Dienstleistungen des Kantons Luzern, die online verfügbar sind, zentral auf einer Website aufgeführt. Online Dienstleistungen können durch die Eingabe eines Suchbegriffs oder über die Gruppierung nach dem Alphabet ausgewählt werden. Auf der Seite werden zudem jene Dienstleistungen, die häufig gesucht werden angezeigt. In einer separaten Spalte wird auf neue Online Dienstleistungen aufmerksam gemacht.

## E-Government Forum

Das E-Government Forum hat zum Ziel, den Informations- und Wissensaustausch zwischen Fach- und Arbeitsgruppenvertretern des Vereins eCH, SIK oder von kantonalen bzw. kommunalen Gremien zu fördern und zu koordinieren. Dies dient vor allem der Unterstützung bei der Umsetzung der E-Government-Strategie Luzern sowie dem Aufbau und der Verbreitung des E-Government Knowhows. Ein bis zweimal pro Jahr findet unter der Leitung der Fachstelle E-Government Luzern ein Austausch- und Koordinationsmeeting statt.

[E-Government-Forum](#)

### Zusammensetzung des E-Government Forums

- Delegierte der eCH und SIK Fach- und Arbeitsgruppen
- Delegierte Fachbereiche kantonalen Organisationen
- Delegierte Fachbereiche Gemeinden
- Delegierte Dienststelle Informatik
- Kantonaler Datenschutzbeauftragter
- Mitarbeitende Rechtsdienste

## Umsetzung Strategie

Umgesetzt wird die E-Government-Strategie Luzern über konkrete Projekte. Die Handlungsschwerpunkte bestimmen die Bereiche, in denen Projekte für das Erreichen der strategischen Ziele erforderlich sind. Wir unterscheiden die Handlungsschwerpunkte

- Leistungsangebot Wirtschaft und Bevölkerung
- Leistungserbringung behördenübergreifend und verwaltungsintern
- Informationsangebot
- Voraussetzungen

Ziel ist, diese Handlungsschwerpunkte bis 2020 durch Projekte umzusetzen.

Die Projekte werden im Umsetzungsplan priorisiert und terminiert. Der Umsetzungsplan umfasst eine Projektübersicht mit Roadmap. Die Roadmap ist das Planungsinstrument, das die Umsetzung der einzelnen Projekte aufzeigt. Die nachfolgenden Seiten dokumentieren die Aktivitäten pro Handlungsschwerpunkt.

# Umsetzung Strategie

Handlungsschwerpunkte Leistungsangebot  
Wirtschaft und Bevölkerung

Handlungsschwerpunkt	2013	2014	2015
Bewilligungsverfahren	x	x	x
Beitragswesen		x	
Submission	x	x	
Melde- und Erklärungspflichten	x	x	
Elektronische Formulare	x	x	x
Elektronische Rechnungsstellung und Zahlung	x		
Bestellungen und Reservationen			
Bestellung von amtlichen Dokumenten			
Wahlen und Abstimmungen	x	x	x
Online Kontaktaufnahme	x	x	x

Handlungsschwerpunkte Leistungserbringung  
behördenübergreifend und verwaltungsintern

Handlungsschwerpunkt	2013	2014	2015
Aktenführung, Geschäftsverwaltung	x	x	x
Datenaustausch	x	x	x
Optimierung der behördenübergreifenden Prozesse im Sozialbereich			
Optimierung der Prozesse im Schul- und Berufsbildungsbereich	x	x	x
Elektronischer Zugriff auf Register	x	x	x

## Umsetzung Strategie

### Handlungsschwerpunkte Informationsangebot

Handlungsschwerpunkt	2013	2014	2015
E-Government Portal		x	x
Information	x	x	x
Informationsdienst			
Collaboration, Social Media	x	x	x

### Handlungsschwerpunkte Voraussetzungen

Handlungsschwerpunkt	2013	2014	2015
Ziel-Informatikarchitektur, Standardisierung	x	x	x
Einrichten einer Datenaustauschplattform	x	x	x
Identifikation, Autorisierung und elektronische Unterschrift		x	x
Rechtsgrundlagen	x	x	x

## E-Government Schweiz

Die Programmperiode 2008 – 2015 konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Das zentrale Umsetzungsinstrument der E-Government-Strategie von 2007 war der Katalog priorisierter Vorhaben. In dessen Rahmen wurden Leistungen für die Bevölkerung, wie der virtuelle Polizeiposten oder das Online-Fundbüro umgesetzt. Die Wirtschaft kann nun von verschiedenen Leistungen profitieren, die sie administrativ entlasten, beispielsweise der automatischen Lohndatenübermittlung. Mit der Registerharmonisierung und dem Aufbau einer Plattform für den sicheren Datenaustausch erhielten die Schweizer Behörden Grundlagen für den elektronischen Geschäftsverkehr.

Einen Überblick über alle 59 priorisierten Vorhaben bietet die Abschlusspublikation «E-Government Schweiz 2008 – 2015».

Mit den Arbeiten der vergangenen Jahre haben Bund, Kantone und Gemeinden ihr Ziel, den elektronischen Kanal im Geschäftsverkehr mit den Behörden zu etablieren, erreicht.

Ab 2016 treiben Bund, Kantone und Gemeinden E-Government im Rahmen eines Schwerpunktplans voran. Die weiterentwickelte E-Government-Strategie Schweiz und die überarbeitete öffentlich-rechtliche Rahmenvereinbarung über die E-Government-Zusammenarbeit (2016 - 2019) wurde vom Bundesrat und der Konferenz der Kantonsregierungen genehmigt.

[E-Government Schweiz](#)

## Ausblick

Steuerung und Fachstelle E-Government Luzern werden sich 2016 speziell mit diesen Themen befassen:

- **eUmzugLU**  
Konzept und Realisierung eUmzugLU nach dem Referenzmodell eUmzugCH.
- **Objekt.lu Objektwesen Luzern**  
Fertigstellen Konzeptarbeiten: IT-Konzept und Organisations- und Betriebskonzept, Integrationskonzept.
- **Portal Luzern.ch**  
Service-Portal für Luzern: Konzept, Realisierung und Einführung der ersten Etappe.
- **Check-in.LU (IAM für E-Government)**  
Fertigstellen der Projektinitialisierung mit Projektumfeldanalyse, Studie und Projektauftrag.
- **E-Government-Strategie Luzern**  
Allgemeine Überprüfung, Anpassungsbedarf aufgrund der Ergebnisse der Zusammenarbeit im E-Government in der Schweiz ab 2016.
- **E-Rechnung**  
Einführen der elektronischen Rechnungsstellung, Empfang von Lieferantenrechnungen in elektronischer Form.
- **Digitale Langzeitarchivierung**  
Pilotbetrieb für digitale Langzeitarchivierung aus kommunalen GEVER-Systemen und Bereitstellung der notwendigen Unterlagen.
- **BPMN 2.0 für Luzerner Gemeinden**  
Ausbau der Luzerner Prozessplattform nach den Vorgaben des Projekts B1.13 von E-Government Schweiz.



# Jahresbericht 2015